Wirksam üben

DIE METHODE · GEZIELTES LERNEN STATT DURCHSPIELEN

Durchspielen zeigt, was schon geht. Üben verändert gezielt etwas: eine Stelle finden, verstehen, verbessern und wieder mit der Musik verbinden.

1 Ein klares Ziel

Lies deine Unterrichtsnotiz. Wähle eine konkrete Aufgabe: zwei Takte im richtigen Rhythmus, ein ruhiger Akkordwechsel oder eine lockere Bewegung.

2 Die Stelle klein machen

Markiere Anfang und Ende. Manchmal reichen zwei bis vier Töne. Klatsche oder sprich den Rhythmus; übe Hände, Bewegungen oder Stimmen bei Bedarf einzeln.

3 So langsam, dass es gelingt

Wähle ein bewusst spielbares Tempo. Erst die Ursache klären und korrigieren, dann die gelungene Fassung aufmerksam wiederholen. Erst sicher, dann schrittweise schneller.

4 Wieder Musik daraus machen

Verbinde die Stelle mit dem Takt davor und danach. Höre auf Puls, Klang und Ausdruck. Zum Abschluss spiele etwas, das dir Freude macht.

5 Kurz prüfen und notieren

Was ist besser geworden? Wo stockt es noch? Eine kurze Aufnahme für dich kann beim Zuhören helfen. Notiere die genaue Stelle und deine Frage für die Stunde.

Wiederhole die Verbesserung

Sobald derselbe Fehler wiederkehrt: anhalten, kleiner oder langsamer werden. Viele schnelle Wiederholungen helfen wenig, wenn du dabei genau den Fehler einübst.

© 2026 Frank Wolter · Frankeys Musikschule

Wirksam üben

EINE PASSENDE EINHEIT · PROBLEME LÖSEN

Drei mögliche Zeitmodelle

Zeit	So kann die Einheit aussehen
10 Minuten	2 Minuten vorbereiten, 6 Minuten Zielstelle, 2 Minuten etwas gern Gespieltes.
20 Minuten	3 Minuten einspielen, 10 Minuten Zielstelle, 4 Minuten Technik, 3 Minuten musikalischer Abschluss.
30 Minuten	5 Minuten einspielen, 12 Minuten Schwerpunkt, 6 Minuten Technik oder Lesen, 5 Minuten zweites Stück, 2 Minuten Rückblick.

Das sind Beispiele, keine Pflichtzeiten. Länge und Aufgaben passen wir an Konzentration, Lernstand und Alltag an. Auch eine sehr kurze Einheit kann sinnvoll sein.

Was genau geht noch nicht?

Beobachtung	Ausprobieren und prüfen
Falsche Töne / unsicherer Griff	Töne benennen, Fingersatz klären, wenige Töne oder einen Wechsel isolieren.
Rhythmus schwankt	Grundpuls klopfen, Rhythmus klatschen oder sprechen, langsam zählen. Metronom nach Absprache einsetzen.
Bewegung wird fest	Tempo und Bewegungsgröße reduzieren, Spannung lösen. Schmerzen nicht überspielen; Üben unterbrechen und ansprechen.
Stelle wird vergessen	Muster und musikalische Orientierungspunkte erkennen. Verschiedene Startstellen statt immer nur den Anfang üben.
Es klappt allein, aber nicht im Stück	Übergänge mitüben: etwas vor der Stelle anfangen und etwas danach weiterspielen.

Beim Anhören prüfen: Stimmen Töne und Rhythmus? Fließt die Musik? Passen Klang, Lautstärke und Ausdruck?

© 2026 Frank Wolter · Frankeys Musikschule

Wirksam üben

Eine Routine, die wirklich passt

Lieber kurze Einheiten an mehreren Tagen als alles am Vorabend. Für frühe Anfänger können etwa 5 bis 10 Minuten an vier bis fünf Tagen ein Ausgangspunkt sein. Mit Erfahrung wächst die Zeit nach Bedarf. Entscheidend ist, was aufmerksam geübt wird.

Die Woche ausgewogen gestalten

Stücke und Songs, Technik sowie Lesen, Rhythmus und Hören ergänzen einander. Nicht alles muss täglich vorkommen. Im Übeplan halten wir fest, was diese Woche Vorrang hat und was nur erhalten werden soll.

Wenn Motivation oder Fortschritt stocken

Mit etwas Vertrautem anfangen, das Ziel verkleinern und einen kleinen Erfolg suchen. Wiederkehrende Probleme oder Überforderung bitte notieren und mitbringen. Vergleiche dieselbe Stelle über mehrere Wochen, statt nur von Tag zu Tag zu urteilen.

Eltern helfen beim Rahmen

Instrument und Aufgaben bereitstellen, beim Start unterstützen und Aufmerksamkeit loben. Kinder sollen selbst spielen, hören und nachfragen dürfen. Eine ruhige kurze Einheit ist besser als langer Streit.

Vorspielen ist eine eigene Übeaufgabe

Auch aus der Stille beginnen, ein Stück zu Ende bringen und nach kleinen Fehlern weiterspielen üben. Zunächst für vertraute Menschen. Für Prüfungen gegebenenfalls Technik, Blattspiel und Hörübungen mitplanen; Ziele und Zeitpunkt sprechen wir ab.

Bereit für die nächste Stunde?

- [ ] Ich habe die Hauptaufgabe mehrmals aufmerksam geübt.
- [ ] Ich kann zeigen oder beschreiben, was besser klappt.
- [ ] Ich kenne meine offene Frage und die genaue Stelle.
- [ ] Noten und Aufgabenheft liegen bereit.

© 2026 Frank Wolter · Frankeys Musikschule